

L.O.G.D. St. Peters Bote. L.O.G.L.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen des St. Peters Abtes in Münster, Sask., herausgegeben. Er kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Kanada \$1.00, nach den drei Staaten, Deutschland und dem Ausland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenten, Autoren, über Sendung lebender Artikel, sollten ihre Namen und Adressen mitteilen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen. Große Anzeigen werden, wenn verlangt, frei bezahlt.

Bei Abgabe der Adresse gebe man "St. Peters Bote" an, die neue als auch die alte Adresse an. Bei Abgabe der Adresse gebe man "St. Peters Bote" an, die neue als auch die alte Adresse an.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiert man: ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Eine erste Mahnung.

Der hochw. Erzbischof von Hamburg, Herr Dr. v. Baumgarten, hielt kürzlich in Hamburg eine aufsehenerregende Rede vor einem Publikum von etwa 10,000 Personen, die gelegentlich einer Kriegsausfahrt zusammengekommen waren. Der Redner behandelte in seiner Rede die gegenwärtige Lage der Welt, die Lage der Kirche, die Lage der Nationen, die Lage der Menschheit. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern.

Erdenjubiläum feierte, ist fünf Tage später gestorben.

Der hochw. Erzbischof von Hamburg, Herr Dr. v. Baumgarten, hielt kürzlich in Hamburg eine aufsehenerregende Rede vor einem Publikum von etwa 10,000 Personen, die gelegentlich einer Kriegsausfahrt zusammengekommen waren. Der Redner behandelte in seiner Rede die gegenwärtige Lage der Welt, die Lage der Kirche, die Lage der Nationen, die Lage der Menschheit. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern.

Kirchliches.

Die hochw. Erzbischof von Hamburg, Herr Dr. v. Baumgarten, hielt kürzlich in Hamburg eine aufsehenerregende Rede vor einem Publikum von etwa 10,000 Personen, die gelegentlich einer Kriegsausfahrt zusammengekommen waren. Der Redner behandelte in seiner Rede die gegenwärtige Lage der Welt, die Lage der Kirche, die Lage der Nationen, die Lage der Menschheit. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern. Er sprach von der Notwendigkeit, die Welt zu erneuern, die Kirche zu erneuern, die Nationen zu erneuern, die Menschheit zu erneuern.

Aus Canada.

Am vergangenen Freitag hielt sich in Winnipeg ein amerikanischer Mann, der sich als "John Doe" ausgab, vor dem Richter. Er wurde wegen Diebstahls verurteilt. Der Richter sprach ihm eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten aus. Der Mann wird in das Gefängnis von Winnipeg eingeliefert.

Albera.

Die Alberta Farmers' Cooperative Elevator Co. hat für das Jahr einen Überschuss von \$36,000, hat aber keine Dividende verteilt. Man schätzt, daß durch die 87 Elevatoren der Gesellschaft über zehn Millionen Bushels Getreide in diesem Herbst gingen. Innerhalb des letzten Monats kamen im nördlichen Teil der Provinz sieben Mordtaten vor, oder wurden innerhalb dieser Zeit entdeckt. Ein trauriger Rekord.

Manitoba.

Walter Jarman wurde in Winnipeg von den Geschworenen schuldig befunden, \$50,000 unterschlagen zu haben. Der Richter sprach ihm eine Gefängnisstrafe von fünf Jahren aus. Jarman wird in das Gefängnis von Winnipeg eingeliefert.

Die ungarische tägliche Zeitung

"Amerikai Magyar Repszava" und das ungarische Wochenblatt "Ald Banan", beide von New York, sind für Kanada verboten worden. Durch eine Feuerbrunst völlig vernichtet wurde das Dorf St. George de Beauce. Siebzig Wohnhäuser, fünf Hotels und das Gebäude der Bank of Commerce brannten nieder. Auch ein Kind kam in den Flammen um. Der angerichtete Schaden wird auf \$300,000 geschätzt.

Ver. Staaten.

Washington. In offiziellen Kreisen wird zugegeben, daß die Lage zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien sich zuspitzen könnte. Die Ver. Staaten haben die Transatlantische S.S. Co. hat größte Zustimmung erreicht, zumal Großbritannien gar nicht daran zu denken scheint, den eingeschlagenen diesbezüglichen Kurs zu ändern. In dem Bemühen, die Juden, die sich jetzt in Gebieten befinden, welche die hohe Pforte infolge des letzten Balkan-Krieges abgetreten hat, zu veranlassen, auf türkischen Boden überzuweichen, hat die Türkei, wie der hiesige türkische Botschafter bekannt gab, beabsichtigt, den Juden dieselben Vorteile und Freiheiten zu gewähren, die bisher nur Mohammedanern gewährt worden sind.

Ontario.

Wie ein Blick auf den Himmel am Sonntag die Nachtzeit ein, daß die Regierung zu Ottawa allen Weizen No. 1, 2, und 3 in den Terminal-Elevatoren zu St. William und Port Arthur requiriert habe, und daß dieselben von allem Weizen genommenen Qualitäten gelte, der sich in öffentlichen öffentlichen Elevatoren befindet. Von 12 bis 15 Millionen Bushels werden von der Maßnahme betroffen. Da wir zur Presse gehen, sind die Gründe für die Maßnahme noch nicht bekannt, doch wird vermutet, daß die Regierung den Schritt getan hat, um unnötigen Preissteigerungen der Spekulanten während des Winters einen Damm entgegen zu setzen. Der Weizen, der sich in Händen der Farmer oder in den inländischen Elevatoren befindet, wird nicht von der Maßnahme betroffen.

Quebec.

Die ungarische tägliche Zeitung "Amerikai Magyar Repszava" und das ungarische Wochenblatt "Ald Banan", beide von New York, sind für Kanada verboten worden. Durch eine Feuerbrunst völlig vernichtet wurde das Dorf St. George de Beauce. Siebzig Wohnhäuser, fünf Hotels und das Gebäude der Bank of Commerce brannten nieder. Auch ein Kind kam in den Flammen um. Der angerichtete Schaden wird auf \$300,000 geschätzt.

Neufundland.

Infolge der neulichen Abstimmung wird Neufundland von nächstem Jahre an ein vollständig "trochene" Land sein.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.) New York, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.) New York, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.) New York, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

St. Peters Kolonie.

St. Peter, 26. Nov. — Aus Briefen, welche hiesiger Zerstörer aus der alten Heimat erhalten, geht hervor, daß die Türken, unter Leitung von deutschen Ingenieuren, eine Eisenbahn durch die 150 Meilen breite arabische Wüste bauen, und derselben entlang eine Wasserleitung legen, um so einen Einfall gegen den Suez-Kanal zu ermöglichen.

Truppen... (The rest of the text on the right edge of the page is mostly illegible and appears to be bleed-through or a continuation of the main text.)